

MeilenerAnzeiger

★★★★★ 40 Jahre
speedy taxi GmbH
044 923 65 65
044 920 44 44

- Standplätze:
Bhf Meilen & Männedorf
- Flughafenservice
- Schultransporte
- Kurierdienste

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 22 | Freitag, 31. Mai 2019

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Gemeindeversammlung
am Montag, 3. Juni 2019,
20.15 Uhr in der ref. Kirche
Meilen – Vorher um
19.00 Uhr Informations-
und Fragestunde



Öffentliche Auflage der
Nutzungsplanung im
Gemeindehaus
ab 7. Juni 2019



Veranstaltungen im
Juni 2019

Besuchen Sie uns
auf Facebook:

[www.facebook.com/
meileneranzeiger](http://www.facebook.com/meileneranzeiger)



Grümpi Meilen 2019
21. bis 23 Juni

Mit neuer Kategorie
Das erste
Penalty-Team-Turnier
am Zürichsee

Das grosse **200er-Spiel**
am Samstag-Abend.
Preise bis CHF 10000,-
Jetzt anmelden!



Anmeldungen + Infos unter:
www.gruempimeilen.ch

Kieferorthopädie

Dres. med. dent.
Irina und Thorsten
Brandt

General-Wille-Str. 65
8706 Meilen
044 793 1000
dr-brandt@dr-brandt.ch

3D Scan Invisalign
3M lingual Brackets
Straumann Implantate

Kosten Taxwert von 1994 TW 3.1

Implantate

Das erste Meilemer Street-Food-Festival war grandios

Zufriedene Besucher und Standbetreiber



Am vergangenen Wochenende fand auf dem Meilemer Dorfplatz erstmals ein Street-Food-Festival statt. Standbetreiber, Besucher und das OK sind gleichermaßen glücklich mit dem Ergebnis.

Knapp zwanzig verschiedene Food-Stände, ein Festzelt mit Bar und Musik sowie Aktivitäten für die Kleinen lockten am vergangenen Wochenende Tausende Besucher auf den mit Girlanden, Lichtern und zusätzlichen Bäumen herausgeputzten Dorfplatz. Von Pulled-Pork-Brötchen über Hamburger, Fischburger und Fischknusperli bis hin zu Paella oder Momos – das Essensangebot war breit. Und wurde honoriert: Nach einem guten Start am Samstagmittag und einem etwas verhaltenen Nachmittag bei regnerischem Wetter füllte sich das Festgelände gegen Abend rasch wieder. Der Ansturm war zwischenzeitlich so gross, dass an manchen Ständen nicht mehr alles zu haben war – ausverkauft! «Wir wurden fast etwas überrannt», sagt Pascal Golay vom OK: «Wir freuen uns sehr, dass wir mit unserem Street-Food-Festival so grosses Interesse wecken konnten. Es lief grossartig! Sowohl die Besucher als auch die Food-Anbieter waren mehr als zufrieden.»



Der Dorfplatz wurde zum Freiluft-Restaurant.

Foto: MAZ

Die Foodtrucks und Stände waren am Samstag bis eine Stunde vor Mitternacht geöffnet, im Festzelt auf dem unteren Dorfplatz wurde aber bei bester und friedlicher Stimmung bis zwei Uhr weitergefeiert.

Wetterglück am Sonntag

Am Sonntag luden Sonnenschein und Wärme dazu ein, etwas länger auf dem Dorfplatz zu verweilen: Die Schlangen vor den Ständen

wurden lang und länger. Weil die Street-Food-Profis wissen, dass schnelles Arbeiten gefragt ist, hielten aber bald alle Hungrigen ihre Portion Paella, ihren veganen Probiersteller oder einen Hamburger in den Händen. Offen waren die Stände von elf Uhr am Mittag bis um neun Uhr am Abend. Bei diesem tollen Wetter hätten die Anbieter wohl auch später noch Kunden gehabt.

Top-Stimmung und gute Geschäfte

Die regionalen Anbieter, die teilweise zum ersten Mal an einem Street-Food-Festival teilnahmen, ziehen eine gute Bilanz. Monika Grieser, die mit ihrem Fischtruck auf dem Dorfplatz war, zeigte sich positiv überrascht: «Es lief sehr gut und hat grossen Spass gemacht.

Fortsetzung Seite 4

Kleintierausstellung
Intern. Taubenflug
Meisterschaft
31. Mai - 2. Juni



Festwirtschaft
Gumpizelt

Öffnungszeiten Festwirtschaft
Fr + Sa: 10.00 - 24.00 Uhr
Unterhaltung ab 17.00 Uhr
So: 10.00 - 19.00 Uhr

Im Russer 60
Männedorf

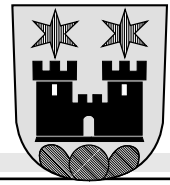
Kleintierzüchterverein
Pflanzstiel
Kleintierzüchter.ch



**WIR SIND STOLZ,
DEN UHC LIONS MEILEN
ZU UNTERSTÜTZEN.**

Seestrasse 941, 8706 Meilen
autograf.ch / 044 924 24 24

Auto-Graf AG
Kompetenz und Nähe



Bauprojekte

Bauherrschaft: Alexander Frank und Michaela Duphorn, Durststrasse 9, 8706 Meilen. Projektverfasser: Egli Gartenbau AG, Chälhofstrasse 12, 8712 Stäfa.

Neue Gartengestaltung (Whirlpool, Holzdeck, Stützkonstruktion mit Aufschüttung, Sichtschutzpflanzung) südlich Mehrfamilienhaus, Vers.-Nr. 3709, Kat.-Nr. 12268, Durststrasse 9, 8706 Meilen, W 1.4

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheids (§§ 314 – 316 PBG).

Baubteilung



Beerdigungen

Gessert-Kramer, Ruth Margaritha

von Meilen ZH + Neckertal-Brunnadern SG, wohnhaft gewesen in Herrliberg, Schulhausstrasse 44. Geboren am 11. Juni 1928, gestorben am 17. Mai 2019. Die Abdankung findet am Dienstag, 11. Juni 2019, 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen ZH statt.

Matuta, Gertrude

von Kongo (Kinshasa), wohnhaft gewesen in Meilen, Ländischstrasse 139. Geboren am 8. Dezember 1973, gestorben am 24. Mai 2019. Die Abdankung findet am Freitag, 31. Mai 2019, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof Meilen statt.

Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 • 8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15

Nutzungsplanung wird öffentlich aufgelegt

Ab 7. Juni im Gemeindehaus

Urnenabstimmungen im Herbst

Im Spätherbst 2019 werden den Stimmberechtigten in Meilen drei kommunale Vorlagen zur Abstimmung vorgelegt, die alle im Zusammenhang mit dem seit dem 1. Januar 2018 gültigen neuen kantonalen Gemeindegesetz stehen.

Dieses führt dazu, dass Zweckverbände ihre Statuten grundlegend überarbeiten müssen. Aus diesem Grund gelangen die Totalrevision der Statuten des Zweckverbands Zürcher Planungsgruppe Pfannenstil (ZPP), die Totalrevision der Statuten des Zweckverbands Kehrichtverwertung Zürcher Oberland (KEZO) sowie die Totalrevision der Statuten des Zweckverbands Schulpsychologischer Beratungsdienst Meilen (SPBD) am 17. November 2019 zur Abstimmung.

Öffentliche Auflage der Nutzungsplanung im Atrium

Die Nutzungsplanung ist die letzte

Stufe der Ortsplanung. Grundlage der Nutzungsplanung sind die kommunale Richtplanung sowie die Vorgaben von Kanton und Region und das räumliche Entwicklungskonzept 2030. Die Nutzungsplanung besteht aus dem Zonenplan, den Kernzonenplänen, den Plänen für Quartiererhaltungszonen und der Bau- und Zonenordnung (BZO). Letztere wurde umfassend revidiert. Sie bildet die Grundlage für die zukünftige bauliche Entwicklung von Meilen, regelt sie doch beispielsweise die höhere bauliche Dichte in zentrumsnahen Gebieten, die Harmonisierung der Bauvorschriften und die Aufnahme von für das Ortsbild bedeutenden Baumreihen und Einzelbäumen.

Pläne und Planberichte der Nutzungsplanung liegen ab dem 7. Juni 2019 während 60 Tagen im Atrium des Gemeindehauses zur Anhörung auf. Einwendungen sind innert dieser Frist schriftlich dem

Gemeinderat Meilen, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen, einzureichen. Der Ressortvorstand Hochbau und der Projektleiter werden am Donnerstag, 20. Juni, Mittwoch, 3. Juli und Freitag, 26. Juli 2019, jeweils von 18.00 bis 20.00 Uhr in der Ausstellung im Gemeindehaus anwesend sein und Auskunft geben.

Neue Verkabelung der Zeitmessanlage im Sportzentrum Allmend

Am letzten Sommerferienwochenende findet im Sportzentrum Allmend ein grösseres nationales Leichtathletik-Meeting statt. Im Laufe der Vorbereitungen für diesen sportlichen Höhepunkt in Meilen zeigte sich, dass die Infrastruktur für die Zeitmessung leider den heutigen Anforderungen nicht mehr genügt. Insbesondere die Verkabelung rund um die 400m-Rundbahn ist veraltet und muss ersetzt werden. Nur so kann sichergestellt werden, dass sie den technischen Ansprüchen

einer modernen digitalen Zeitmessung und Resultatübermittlung entspricht. Der Gemeinderat hat im Rahmen seiner Finanzbefugnisse beschlossen, für die Sanierung der Zeitmessanlage einen Nachtragskredit im Betrag von Fr. 35'000.– zu bewilligen.

Info- und Fragestunde vor der Gemeindeversammlung vom 3. Juni

Am Montag, 3. Juni findet in der reformierten Kirche die Gemeindeversammlung statt. Vor der Gemeindeversammlung wird um 19.00 Uhr eine Informations- und Fragestunde mit dem Gemeinderat durchgeführt. Über folgende Themen wird orientiert:

- Gewomag/Stelzenareal
- Bau- und Zonenordnung
- Impressionen der Grossübung «Sturmtief Werner»
- Landwirtschaftsbetrieb Pfannenstil
- Seewassernutzung Midor AG

MeilenerAnzeiger

Redaktionsschluss nach Pfingsten

für die Ausgabe vom Freitag, 14. Juni 2019

- für Eingesandte

Dienstag, 11. Juni, 8.00 Uhr

- für Inserate

Dienstag, 11. Juni, 16.00 Uhr

MEILENER ANZEIGER AG

Bahnhofstrasse 28 · 8706 Meilen · Telefon 044 923 88 33

info@meileneranzeiger.ch · www.meileneranzeiger.ch

www.facebook.com/meileneranzeiger



Uhren-Service: Batteriewechsel Fr. 15.–, alle Uhrbänder ersetzen.

Revisionen und Reparaturen wirklich aller Uhren.

Reparaturen aller Grossuhren – werden bei Bedarf abgeholt.

Alle Schmuck-Reparaturen: z.B. Ringgrösse, neuer Karabiner usw.

KAUFE: Gold- und Silberschmuck-Diamanten, alle Münzen. Gold und Silber, Vreneli, Barren. Kaufe alle Markenuhren, auch unbekannte.

Jeden Donnerstag bei Nicole Diem Optik, Meilen

Jeden Freitag bei Antik Walliser, Forchstr. 20, Herrliberg

Info: H. Kurt, 079 409 71 54, info@altgold-hk.ch

www.altgold-hk.ch



Nietzsche-Aphorismen

Friedrich Nietzsche war ein berühmter Philosoph, dessen originelle Gedankenanstösse bis heute Zustimmung oder aber heftigen Widerspruch wecken. Wir veröffentlichen im Zweiwochenrhythmus einige seiner pointiert formulierten Überlegungen und Erkenntnisse. Viel Spass beim Mitdenken!

/pkm

Der Zuwachs an Weisheit lässt sich genau nach der Abnahme an Galle bemessen.

Wer nichts zu schaffen hat, dem macht ein Nichts zu schaffen.

Wer nicht arbeitet, soll auch nicht essen.

Wer nicht arbeitet, soll speisen.

Wer aber gar nichts tut, der darf tafeln.

Wenn man kein Glück hat, soll man sich Glück anschaffen.

Unentgeltliche Rechtsberatung Bezirk Meilen

Adresse: General-Wille-Strasse 202, 8706 Feldmeilen (Altes Schulhaus Feldmeilen, Parkplätze bei Hoval AG und Badeanstalt Feldmeilen vorhanden)

Wann: **Mittwoch, 5. Juni 2019, von 17.30 Uhr bis 20.00 Uhr** (Rechtsuchende werden in der Reihenfolge ihres Erscheinens berücksichtigt)

Wer: Rechtsanwaltskanzlei Marcus Saxe, Rechtsanwalt lic. iur. Marcus Saxe, Tel. 043 843 92 92 für allfällige Rückfragen

Die unentgeltliche Rechtsauskunft findet grundsätzlich jeweils mittwochs alle zwei Wochen statt (übernächste Rechtsberatung am 19. Juni 2019 ab 17.30 Uhr). Rechtsuchende erhalten eine unentgeltliche Orientierungshilfe, erste Auskünfte zu Rechtsfragen sowie das Aufzeigen von Schritten für das weitere Vorgehen.

meilen | Veranstaltungskalender Juni 2019

Leben am Zürichsee

1. Sa	09.00	Umtauschaktion invasive Neophyten	Dorfplatz
	17.00	Konzert Duo Ivanova-Zagarinskiy	Tertianum Parkresidenz
	17.00	Vernissage Ausst. C. Bucher/A. Aliesch	Schwabach Galerie
2. So	17.00	Lesung mit Bernhard Bettermann	Gewölbekeller Löwen
3. Mo		Grüngutabfuhr, jeden Montag	Gemeinde Meilen
	09.00	Café Grüezi International, + 17./24.6.	Bau, Kirchgasse 9
	20.15	Gemeindeversammlung	Ref. Kirche Meilen
4. Di	08.00	Pro Senectute Wanderung	Taminaschlucht
	09.00	Näh-Flick-Treff, jeden Dienstag	Treffpunkt Meilen
	14.00	Leue Träff, jeden Dienstag	Kirchenzentrum Leue
	16.00	Gemeinsames Singen, + 25. Juni	Tertianum Parkresidenz
5. Mi	16.00	Gespräche zum Zeitgeschehen	Tertianum Parkresidenz
	18.15	Hatha Yoga Standard, jeden Mittwoch	Schälehuus Club
6. Do	09.30	«Qi by me», Meditation und Qi Gong	Badi Meilen
	10.30	Parlare italiano?, jeden Donnerstag	Treffpunkt Meilen
	13.30	Unbekannte Aromakräuter, Schälehuus	Gärtnerei Kobel
	14.00	Strick- und Häkeltreff, j. Donnerstag	Treffpunkt Meilen
	18.00	GV u. Forum Vereinigung Heimatbuch	Jürg-Wille-Saal, Löwen
7. Fr		Metallabfuhr	Gemeinde Meilen
	07.30	Wochenmarkt, jeden Freitag	Dorfplatz
	09.00	MuKi-Träff Frauenverein, j. Freitag	Treffpunkt Meilen
9. So	09.45	Pfingstgottesdienst	Ref. Kirche Meilen
	10.30	Pfingstgottesdienst	Kath. Kirche Meilen
	12.00	Grosses Pfingstbuffet, + 18.00 Uhr	Tertianum Parkresidenz
11. Di	20.00	Cantiamo insieme, j. 2. + 4. Dienstag	Kirchenzentrum Leue
12. Mi	15.00	Gartenstunde «Blumen in Meilen» VVM	Tertianum Parkresidenz
	16.00	Fiire mit de Chliine (2 bis 5 J.)	Ref. Kirche Meilen
	19.45	Kirchgemeindeversammlung	Ref. Kirche Meilen
13. Do	10.00	Eucharistiefeier / Heilige Messe	AZ Platten
	14.00	Slow Flowers, Schälehuus	Casa di Fiore
	15.00	English Conversation Circle	Tertianum Parkresidenz
14. Fr	15.00	Repair Café	Treffpunkt Meilen
	18.30	Vernissage «Berührende Kontraste»	Ortsmuseum Meilen
15. Sa	10.00	Repair Café	Treffpunkt Meilen
	10.00	Velofäscht + Velobörse	Treffpunkt Meilen
	10.30	Tauferinnerungsfest	Ref. Kirche Meilen
	11.00	Öffentliches Fischessen, + 16. Juni	Ländeli Obermeilen
16. So	09.00	Drachenbootfest	Treffpunkt Meilen
	09.45	Konfirmations-Gottesdienst	Ref. Kirche Meilen
	10.30	Eucharistiefeier	Kath. Kirche Meilen
	11.30	Kirchgemeindeversammlung	Kath. Kirche Meilen
	13.30	World Advanced Vehicle Expedition	Dorfplatz
	15.00	Apéro Ausst. C. Bucher/A. Aliesch	Schwabach Galerie
	17.00	Konzert Vier Jahreszeiten «Sommer»	Ref. Kirche Meilen
	18.00	Eucharistiefeier, gest. vom Firmkurs II	Ref. Kirche Meilen
17. Mo	09.30	Buchstart M. Mertl, Leseanimatorin	Gemeindebibliothek
19. Mi	18.00	Spaziergang: Mauersegler (NNP)	Bahnhof Meilen
20. Do	10.00	Andacht	AZ Platten
	10.30	Eucharistiefeier zu Fronleichnam	Kath. Kirche Meilen
	13.30	Naturnahes Gärtnern – Biodiversität	Gärtnerei Kobel
21. Fr	15.00	Örgeli-Konzert, Duo Zweienbach	AZ Platten
22. Sa		Ausstellung Morice Lipsi	Dorfplatz/Gemeindeh.
	18.00	Sommerliches BBQ, Parkterrasse	Tertianum Parkresidenz
	18.15	Fresh-Up!-Gottesdienst	Ref. Kirche Meilen
23. So	10.30	Kindergottesdienst	Martinszentrum
	17.00	Brot und Rosen	Ref. Kirche Meilen
26. Mi	09.15	Eucharistiefeier, Mittwochskaffee	Kath. Kirche Meilen
27. Do	07.00	Wanderung Senioren für Senioren	Berner Oberland
	08.30	Sonderabfallmobil, bis 12.00 Uhr	Dorfplatz
	15.00	Cercle de conversation française	Tertianum Parkresidenz
28. Fr	20.00	Serenade QVF	Mariafeld, Feldmeilen
29. Sa		Neuzuzügeranlass	Seeanlage, Meilen
	09.30	Brockenstube d. Frauenvereine offen	Kirchgasse 2
	15.00	Kirchgassfäscht 2019	Kirchgasse
30. So	10.30	Fam.-Gottesdienst z. Schuljahresende	Kath. Kirche Meilen
	10.45	Kurzgottesdienst	Tertianum Parkresidenz
	17.00	Jazz & More	Ref. Kirche Meilen

Der Veranstaltungskalender wird monatlich veröffentlicht. Detaillierte Infos zu den einzelnen Veranstaltungen auf www.meilen.ch



Zustimmung zur Markthalle

Empfehlungen der SP Meilen



Sozialdemokratische Partei
Sektion Meilen

Die Markthalle zusammen mit den Wohnungen, die für den Mittelstand bezahlbar sein müssen, ist eine sinnvolle Ergänzung zum bestehenden neuen Dorfplatz und eine nötige Weiterentwicklung des Dorfkerns.

Wir müssen bestrebt sein, dieses Gebiet zu beleben und attraktiv zu machen. Eine aufwendige Renovation des DOP Nord, die sonst unumgänglich würde, ist kostspielig und erbringt keinen Mehrnutzen. Dem privaten Gestaltungsplan wird ebenfalls zugestimmt, denn er ist die notwendige Voraussetzung für die Markthalle.

Die Initiative «Schule zurück ins

Dorf» wird ganz klar zur Ablehnung empfohlen. Es ist sinnlos, die vergangenen Zeiten wieder aufleben lassen zu wollen. Die Strategie mit den drei Schulstandorten in Meilen hat sich bewährt und ist ganz klar die beste Lösung für ein zeitgemässes Bildungsangebot.

Die weiteren Geschäfte wie die Abrechnung zur Aufstockung des Spezialtrakts und die Jahresrechnung 2018 werden unterstützt.

Im weiteren hat die Generalversammlung der SP Meilen den bisherigen Vorstand – Hans-Ruedi Weber als Präsident, Sandra Hagmann als Vizepräsidentin und Aktuarin, Hanspeter Göldi als Kassier, Guido Lehman und Efe Yildiz als Beisitzer – im Amt bestätigt. Neu wurde Sandra Konrad als Beisitzerin in den Vorstand gewählt.

/sp

Ja zur Markthalle und zum Gestaltungsplan

Stellungnahme der CVP Meilen



An der Gemeindeversammlung vom 3. Juni stimmt die CVP Meilen den Vorlagen zur Markthalle zu und ist gegen einen zusätzlichen Standort der Schule Meilen.

Die CVP ist der Meinung, dass alles unternommen werden muss, damit Meilen ein attraktiver Einkaufsort bleibt. Deshalb werden die Vorlagen zum Baurechtsvertrag und zum Gestaltungsplan für die Markthalle befürwortet, obwohl noch nicht klar

ist, wer Mieter der beiden Ladengeschosse sein wird. Die Einzelinitiative «Schule zurück ins Dorf» wird von der CVP abgelehnt. Es ergibt keinen Sinn, die Organisation und die Abläufe der Schule zu erschweren und zu verteuern sowie Mittel in eine kurzfristige bauliche Lösung zu investieren. Zudem wohnen im eigentlichen Dorfkern zu wenig Kinder, so dass Kinder von weiter weg gelegenen Quartieren ins Dorfzentrum zur Schule gehen müssten, was gegenüber heute einen längeren Schulweg bedeutet.

Der Jahresrechnung 2018 und der Bauabrechnung betreffend Aufstockung des Spezialtrakts Allmend stimmt die CVP zu.

/cvp

Viermal ja, einmal nein

Parolen der FDP Meilen



Die Liberalen

Anlässlich der Mitgliederversammlung vom 27. Mai haben sich die Mitglieder einstimmig der Wahlempfehlung des Gemeinderats angeschlossen.

Den Abstimmungsvorlagen Bauabrechnung Schulanlage Allmend, Jahresrechnung 2018, Baurechtsvertrag Markthalle Dorfkern und Privater Gestaltungsplan Markthalle Dorfkern wird zugestimmt.

Sowohl die Bauabrechnung der Schulanlage Allmend als auch die Jahresabrechnung 2018 beweisen die Genauigkeit der Planung und der Budgeteinhaltung seitens der Behörden und Ämter und sind entspre-

chend zu würdigen.

Die Einzelinitiative von Werner Weibel «Schule zurück ins Dorf» wird einstimmig abgelehnt. Eine Umsetzung der Initiative wäre mit grossen Mehrkosten verbunden, und eine ausgewogene Klassenbildung wäre erheblich erschwert. Zusätzliche Lehrstellen würden so oder so nicht genehmigt, was dazu führen würde, dass die ohnehin schon knappen Lehrkräfte-Ressourcen auf noch mehr Standorte verteilt werden müssten. Hinzu kommt, dass die Einzelinitiative im Gegensatz zur geplanten Zentrumsentwicklung steht. Die FDP ruft deshalb alle auf, aktiv an der Gemeindeversammlung vom Montag, 3. Juni in der reformierten Kirche Meilen teilzunehmen: Ab 19.00 Uhr ist Informations- und Fragestunde und ab 20.15 Uhr Gemeindeversammlung.

/fdp

Gegen Markthalle und für Schule im Dorf



Die SVP/BGB Meilen lud am 22. Mai ihre Mitglieder zu einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung in die «Alte Sonne» in Obermeilen. Unter anderem standen die Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 3. Juni auf der Traktandenliste.

Pünktlich um 19.30 Uhr begrüsst Vorstandsmitglied Martin Oettli in Vertretung von Parteipräsident Adrian Bergmann die zahlreichen Anwesenden. Im Speziellen hiess er Nationalrat Thomas Matter, Kantonsrat Hans-Peter Amrein sowie die Behördenmitglieder aus RPK und Schulpflege willkommen.

Im Fokus der Versammlung standen die Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 3. Juni. Nach kurzer Diskussion erfolgte die Annahmempfehlung für die Bauabrechnung zur Aufstockung des Spezialtraktes des Schulhauses Allmend und für die Jahresrechnung 2018 der Gemeinde.

Werner Weibel, Parteimitglied und Vater der Initiative «Schule zurück ins Dorf», erläuterte seine Motive und Ziele. Karin Brunner Schmid, Mitglied der Schulpflege, nahm im Anschluss Stellung und äusserte ihre Bedenken. Thomas Matter warf ein, dass eine Schule im Dorf auch mehr Leben bringen würde. Verschiedene Argumente wurden diskutiert, bis die Mitglieder der SVP beschlossen, die Initiative zu unterstützen.

Bezüglich des Baurechtsvertrages zum Projekt «Les Halles» äusserten sich mehrheitlich kritische Stimmen. Schwer ins Gewicht fiel, dass ein Ankermieter und der Anschluss an das Parkhaus fehlt. Mit grossem Mehr beschloss die Parteiversammlung die Parole, den Baurechtsvertrag wie auch den Gestaltungsplan abzulehnen.

Im Anschluss an die Gemeindegeschäfte teilte Martin Oettli mit, dass sich Marion Matter, ehemals Mitglied der Sozialbehörde, für die Mitarbeit im Vorstand zur Verfügung stellt. Einstimmig gewählt, bedankte sich Marion Matter herzlich für das Vertrauen.

Zum Schluss der Versammlung äussersten einige Anwesende ihre Sympathien für das Abstimmungsergebnis bezüglich der Begegnungszone. Nach einer zügig geleiteten Versammlung verabschiedete Martin Oettli die Mitglieder.

/svp

CH-Familie sucht Haus oder Land

Off läuft sowas ja unter der Hand. Sympathisch, freundlich und nicht dumm, 3,5 Mio sind trotzdem unser Maximum. Wir fünf sind mit grosser Dankbarkeit für jeden Tipp und jedes Angebot bereit!

Telefon 078 659 43 00

Fortsetzung Titelseite

Wir wären sofort wieder dabei, sollte es eine weitere Auflage geben.» Auch Jorge Beltran, der Paella anbot, ist zufrieden. «Ich habe sehr gut verkauft, und die Stimmung war einzigartig. Richtig gelungen!» Sofort wieder dabei wäre auch Marcel Bussmann vom «Löwen»: «Ich würde aber mein Angebot überdenken. Die Flammkuchen kamen zwar gut an, waren aber wohl zu wenig speziell für ein Festival. Bei einem nächsten Mal würden wir etwas anderes anbieten. Das Erlebnis war aber toll und die Stimmung top.» Ann Blättler von der Alten Sonne in Obermeilen hat nicht weniger als 100 Kilo Kartoffeln zu Frites verar-

beitet. «Dazu kommen noch etwa 15 Kilo Fleisch und unzählige Waffeln. Es war richtig toll. Ich hoffe, es findet ein weiteres Street-Food-Festival in Meilen statt, ich wäre jedenfalls sofort wieder dabei.» Es waren übrigens nicht nur Meilener, die sich am Wochenende gerne auf dem Dorfplatz bekochen liessen, sondern auch viele Gäste aus der Region.

Und neben dem «Food» gab es weitere Attraktionen: Eine Hüpfburg, Wettbewerbe am Stand der UBS, Give-Aways von der Gemeinde Meilen, und bei der Didico AG durften die Kinder am Sonntag Cupcakes verzieren.

Vielleicht gibt es 2020 wieder ein Food-Festival

Ob das Festival zu einem fixen Termin in der Meilener Agenda wird, ist noch nicht klar. OK-Chef Pascal Golay: «Dank der vielen äusserst positiven Feedbacks von Besuchern und Standbetreibern sind wir sehr zuversichtlich und auch motiviert. Das OK wird sich nun zusammensetzen und eine abschliessende Bilanz ziehen, bevor wir definitiv entscheiden.»



/fho Heiss geliebt: Das flauschige UBS-Maskottchen Topsy.

Fotos: MAZ



Am Sonntag stimmte auch das Wetter: Es war warm und sonnig.



Das Festzelt auf dem unteren Dorfplatz war vor allem abends gut gefüllt – dank DJs und Bar.



Es gab für jeden Geschmack etwas Passendes.



Leserbrief



Danke fürs Street-Food-Festival

Die «Bündner Enklave in Feldmeilen» möchte sich bei Salvi, Claudio, Orazio, Pascal und Matthias herzlich bedanken. Es braucht Mut, Initiative, Energie, Zeit und wohl auch Geld, um ein solches Street-Food-Festival auf die Beine zu stellen. Sehr erfreulich, dass so viele lokale Anbieter mitmachten. Die Vielfalt des Angebots überzeugte, ohne dass es einen überforderte.

Verbesserungen sind immer möglich, ich wünschte mir zum Beispiel, dass ich im nächsten Jahr (?) den ausgezeichneten Pinot Grigio aus einem Glas trinken kann und nicht aus einem Plasticbecher... Solche Events braucht Meilen, so wird das Dorf eher belebt als mit einer Flaniermeile.

Barbara Capaul, Feldmeilen

www.vonarxmedia.ch
 Online 24h geöffnet für Sie
 über 5000 Produkte
 bestellen, liefern oder installieren lassen!

8706 Meilen
 T 044 923 53 63
 www.vonarxmedia.ch

euronics
 von Arx Media AG

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
 Bahnhofstrasse 28
 Postfach 481 · 8706 Meilen
 Telefon 044 923 88 33
 Telefax 044 923 88 89
 info@meileneranzeiger.ch
 www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

75. Jahrgang
 «Bote am Zürichsee»,
 1863–1867,
 «Volksblatt des Bezirks Meilen»,
 1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7700 Exemplare
 Abonnementspreise für Meilen:
 Fr. 90.– pro Jahr
 Fr. 120.– auswärts

91 Rappen/mm-Spalte sw
 Fr. 1.17/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr
 Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:
 Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:
 Christine Stückelberger-Ferrario,
 Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario,
 Fiona Hodel

Typografie, Druckvorstufe:
 Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

FELDNER DRUCK



Irrésistible!

Sue Mathys begeisterte als Édith Piaf

MITTWOCH
 GESELLSCHAFT
 MEILEN

Der am letzten Freitagabend randvoll besetzte Löwen-Saal belegte eindrücklich, dass das Jahresthema «Vive la France» der Mittwochgesellschaft die Meilemerinnen und Meilemer überzeugt.

Die Künstlerin Sue Mathys in ihrer Rolle als Édith Piaf (bürgerlich Édith Giovanna Gassion, geboren am 19. Dezember 1915 in Paris, gestorben am 10. Oktober 1963 in Plascassier) lockte Zuschauerinnen und Zuschauer von nah und fern an. Sue Mathys war zu recht als «beängstigend mögliche Piaf» (Züritipp) angekündigt.

Mit rollendem «R»

Die international tätige Künstlerin stieg mit beeindruckender Bühnenpräsenz in das von Pianist Martin Schilling und Akkordeonist Robert Weber sorgsam gestaltete Intro des zweiteiligen, rund 20 Nummern umfassenden Programms ein. Die zwei Begleiter sollten sich im Ablauf des Abends als enorm sensible Mitstreiter erweisen. Szenengerecht agierend, liess Sue Mathys ihre sonore Stimme farbenreich durch den Raum schallen, beherrschte das rollende «R» der vor 104 Jahren geborenen Französin originalnah, sang im Dreivierteltakt von «faire l'amour» und berichtete multilingual vom ereignisreichen Lebenslauf der Titelheldin, so etwa von der Hoffnung auf den vom Kriegsdienst zurückkehrenden Vater. Ihr Programmablauf folgte dem von vielen Höhen und Tiefen und ihrer Sucht gezeichneten Werdegang von Édith Piaf vortrefflich, und sie traf den



Sue Mathys als Édith Piaf im Löwen-Saal: präsent und überzeugend. Foto: MAZ

dannzumaligen Chanson-Stil perfekt.

Bemerkenswert auch die überzeugende Körpersprache von Sue Mathys, bei welcher ihre Schauspiel Ausbildung zum Ausdruck kommt. Auch nach der viertelstündigen Pause war die Künstlerin sehr präsent und erzählte die Lebensgeschichte von Édith Piaf in zwischen Ironie und Tragik schwankender Manier, so etwa in «Lass uns Geld machen» oder «Wie oft ich Heiratsanträge kriege – ich sage immer nein», was prompt einen Zwischenapplaus bewirkte, einen von mehreren. Auch den dreihunderttausendmal verkauften Hit «Milord» gestaltete die Künstlerin in ihrer schwarzen – ganz dem Piaf'schen Outfit gleichenden – Robe überzeugend, ehe zu «La vie en rose» Akkordeonist Robert Weber in Akkordbrechungen à la Commissaire Maigret glänzte. In «Allez, venez, Milord» durfte das Publikum gar mitsingen, was es angeregt tat, bevor Sue Mathys dann zur unvermeidlichen Schilderung von Édith Piaf's letzten Stunden kam, die ster-

bende Süchtige ihr Leben Revue passieren liess («Was kümmert's mich, dass er halb so alt ist wie ich») und in passendem Morendo «sans dire un mot...» die Künstler-Weisheit «Du musst nicht zum Publikum gehen, lass es zu Dir kommen» zitierte.

Standing Ovations

Spätestens bei der Interpretation von Édith Piaf's wohl grösstem Hit «Non, je ne regrette rien» mit der Passage «je m'en fous du passé» herrschte im Saal pure Gänsehautatmosphäre. Entsprechend gross war der Schlussapplaus mit einer langen Standing Ovation für die Künstlerin. Das Trio verabschiedete sich sehr «Piaf'sch» mit einer weiteren Hymne auf «l'amour». Solches Kulturgut bereichert! Die nächste Veranstaltung der Mittwochgesellschaft findet am 12. Juli auf dem Dorfplatz statt: Eine «Tavolata», kombiniert mit einem französischen Überraschungsfilm – ein perfekter Auftakt für die Sommerferien.

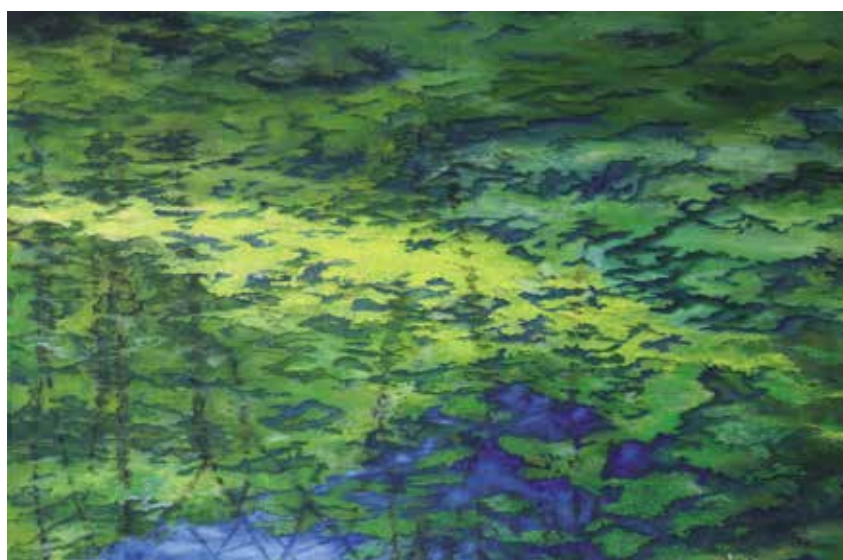
/bast

Kunst aus Meilen im Höchhuus Küsnacht

Drei Meilemer Künstlerinnen freuen sich, vor einer Fachjury bestanden zu haben, um in der bereits traditionellen Sommer-Kunstaussstellung im Höchhuus Küsnacht ihre Werke zu zeigen.

Es handelt sich um Dagmar Blaettler-Miéville mit ihrem Ölbild «Teich im Frühling», Karin Hofer mit der Holzskulptur «Social Media» und Barbara Sonder mit dem Acrylbild «Sauve qui peut».

Die Ausstellung, organisiert vom Artischock-Verein für Kunstschaffende und Kunstinteressierte, ist ein Spiegel der aktuellen künstlerischen Kreativität unserer Region. Sie wird von einer externen Fachjury unter der Leitung von Annalies Walter, Geschäftsführerin von Virsarte Zürich, zusammengestellt. So sind in diesem interessanten Gemäuer der Galerie Höchhuus Bilder, Objekte, Fotos und Installationen zu sehen. Dank dieser Vielfalt an Werken haben die Betrachter die Möglichkeit, sich auf überschaub-



«Teich im Frühling» von Dagmar Blaettler-Miéville.

rem Raum mit dem künstlerischen Empfinden unserer Zeit auseinanderzusetzen, sich vielleicht sogar in das eine oder andere Werk zu verlieben, die Kunst zu fördern und last but not least danach eine Erfrischung in der nahe gelegenen «Sonne» zu geniessen.

Ausstellung im Höchhuus Küsnacht, Seestrasse 123, 14. Juni bis 7. Juli, donnerstags und freitags 17.00 bis 19.00 Uhr, samstags und sonntags 11.00 bis 17.00 Uhr. Vernissage: Donnerstag, 13. Juni, 18.00 bis 20.00 Uhr.

/dbm

Heute
 vor...



Cornflakes statt Sex

John Harvey Kellogg führte zusammen mit seinem Bruder Will ein Sanatorium, in dem Menschen ihre Verdauung ins Lot bringen und ihr Übergewicht verlieren konnten. In mehreren Büchern publizierte er seine Überzeugung, dass unser Leben nicht nur zucker- und fettarm vonstatten gehen sollte, sondern auch fleischlos. Dabei empfahl er streng vegetarische Kost und ausserdem strikte sexuelle Enthaltksamkeit. Denn John Kellogg war überzeugt, dass jede Form von Sexualität den menschlichen Körper vergifte. Konsequenterweise hatten er und seine Frau auch keine leiblichen Kinder. Vielmehr adoptierten sie deren sieben. Bei der Diät, die man im Kellogg'schen Sanatorium vorgesetzt bekam, ging es nicht nur darum, was man ass. Auch das richtige Wie musste gelernt werden. Dazu bekamen die Besucher zunächst Zwieback, den man bekanntlich lange kauen muss, bevor man ihn runterschlucken kann. Später entwickelte er zusammen mit seinem Bruder ein Produkt, das ähnliche Eigenschaften besass. Es bestand hauptsächlich aus Mais, der zu Brei gekocht und danach getrocknet wurde. Das so entstandene Produkt schmeckte nach nichts und diente gemäss Kellogg darum besonders der Gesundheit. Cornflakes nannten sie ihre neue Kreation und reichten heute vor 124 Jahren das Patent darauf ein. Der jüngere der beiden Brüder, Will Kellogg, erkannte offensichtlich die Marktchancen dieses Produkts und mischte etwas Zucker dazu, was den Verkauf sogleich ankurbelte. Darauf stieg er aus der Sanatoriumsleitung aus, gründete eine eigene Firma und wurde mit dem Verkauf der nun gesüßten Frühstücks-Cerealien ein reicher Mann.

Ein Grund für den Erfolg war sinigerweise ein Lieferengpass, der kurz nach Beginn der industriellen Produktion der Cornflakes entstand. Daraufhin schaltete er eine Anzeigenserie mit dem Inhalt: Essen Sie bitte 30 Tage keine gerösteten Cornflakes. Die Nachfrage explodierte. Genuss lässt sich eben besser verkaufen als Askese.

/Benjamin Stückelberger

GYROTONIC®
 The art of exercising and beyond

Die sanfte
 Schwangerschafts-
 rückbildung.

Gratis-Probestunde: 079 642 09 02

www.the5thline.ch

Riccarda Schlatter – certified trainer

Ratgeber

Gefahren beim Grillieren

Die Grillsaison hat wieder begonnen. Egal ob in Gärten, auf Balkonen oder in Hinterhöfen: Fleisch, Gemüse, Fisch und manchmal auch Süßes findet seinen Weg auf den heissen Rost.

Doch das Zubereiten der Speisen ausserhalb der Küche birgt auch Gefahren. Fünf davon werden hier vorgestellt.

Übermässiger Alkoholenuss beim Grillieren

Klar, wenn das erste Steak aufgelegt wird, ist auch schon das erste Bier geöffnet. Doch Vorsicht! Übermässiger Alkoholkonsum birgt die Gefahr, dass man unaufmerksam und leichtsinnig wird. Verbranntes Fleisch ist die geringste negative Folge. Schnell verbrennt man sich eine Hand oder schlimmer: man bemerkt Funkenflug eventuell nicht. Darum die Bierchen lieber beim Essen oder danach trinken.

Funkenflug beim Kohlegrill

Den Kohlegrill niemals unbeaufsichtigt lassen. Ein Windhauch kann genügen, um Bäume, Hecken und sogar Häuser in Brand zu setzen. Darum: Einen Feuerlöscher parat haben. Und sich mit dessen Funktionsweise auseinandersetzen, bevor der Grill gestartet wird. Dazu auch wichtig: Einen Kübel für die Asche besorgen! Diesen gibt es für wenig Geld in Baumärkten zu kaufen. Nach dem Grillieren die Asche und übrig gebliebene, glühende Kohlen hinein geben und den Deckel draufsetzen.

Nicht vergessen, beim Gasgrill den Gashahn zuzudrehen

Damit man hierbei auf Nummer sicher geht, einen Trick anwenden: Auf eine Viertelstunde nach Ende der zu erwartenden Grillzeit den Wecker im Smartphone stellen. Eine wichtige Gedächtnisstütze, falls man vergessen hat, den Gashahn abzudrehen! Gilt auch für den Kohlegrill und die sich darin befindliche Asche – die in den Ascheimer gehört.

Kinder am Grill sind ein No-go!

Wir lieben unsere Kleinen. Und darum haben sie am Grill nichts zu suchen. Denn wie schnell greift ein Kind aus Unwissenheit an die Aussenhaut eines Grills und verbrennt sich die Händchen. Darum: Den Bereich um den Grill während dessen Betrieb zur Sperrzone erklären.

Alle Jahre wieder: Spiritus auf glühende Kohlen spritzen

Die wohl grösste Gefahr am Grill: Die Kohle will nicht so recht zu glühen beginnen, und man spritzt aus Unerfahrenheit oder Dummheit direkt aus der Spiritusflasche selbigen auf die leicht glimmende Kohle. Die Spitze des Strahls kann sich entzünden und über den Strahl kann das Feuer bis in die Flasche ziehen. Die Folge: Die Flasche explodiert in der Hand. Darum: am besten ohne Spiritus und mit einem festen Grillanzünder sowie Anzündkamin operieren.

/Anja Auer, www.die-frau-am-grill.de

Ein stolzer Feldner feierte

Zum 90. Geburtstag von Georges Guggenbühl

Früher waren vis-à-vis nur ein Bauernhaus und grosse Wiesen. Heute sind es Wohnblöcke, Strassen, Einfamilienhäuser. Trotzdem, Georges Guggenbühl ist stolz und glücklich, wieder in Feldmeilen zu wohnen. «Hier ist meine Heimat», meinte er lächelnd.

Georges Guggenbühl ist in Feldmeilen aufgewachsen und lebt seit 1994 mit seiner Ehefrau wieder in Feldmeilen in seinem Elternhaus. Hier hat man eine wunderbare Sicht auf die Alpen und auf den See.

Mit dem Handelsschuldiplo in der Tasche zog es ihn – wie schon seinen Vater – in die Werbung. In Lausanne war seine erste Stelle in der Anzeigenabteilung. Mit franzö-

sischer Muttersprache kein Problem. 1950 nahm er eine Stelle in London an. Bald zog es Georges Guggenbühl jedoch wieder an den Zürichsee in ein Werbebüro.

Nach der Heirat im Jahr 1955 zogen er und seine Frau Rosemarie an den Bodensee und bald danach nach Grenchen, wo er lange Zeit die Werbe- bzw. Marketingabteilung einer Uhrenfabrik leitete. In der Krisenzeit in den 1970er-Jahren zog die Familie Guggenbühl – inzwischen mit sieben Kindern – wieder in die Nähe des Bodensees, wo er bis zu seiner Pensionierung im Bereich Geodäsie und Photogrammetrie als Product Manager tätig war. Während seines beruflichen Werdegangs organisierte er

jeweils die Stände der Firmen an verschiedenen Messen oder Ausstellungen rund um den Globus.

Ebenso beachtlich sind Georges Guggenbühls Leistungen im Lions Club, wo er heute noch Mitglied ist. Er hat alle Funktionen bis zum Council Chairman durchlaufen. Einer der Höhepunkte in seiner Lions-Karriere war sicher die International Convention in Seoul, Südkorea, im Jahr 1995.

Georges Guggenbühl feierte am 26. Mai seinen 90. Geburtstag bei guter Gesundheit. Von Herzen gratulieren wir dem Jubilar und wünschen ihm und seiner Frau viele glückliche, interessante Stunden, gute Gesundheit und viel Freude.

/stei

53 Kinder, 29 Geigen und 24 Celli

Volles Haus beim 19. Streicherlager



Vier Tage Üben im Lager gibt zwei tolle Konzerte.

Foto: Musikschule Pfannenstiel



**MUSIKSCHULE
PFANNENSTIEL**

Vom 30. Mai bis 2. Juni findet dieses Jahr schon zum 19. Mal das Streicherlager statt. 53 Kinder mit ihren 29 Geigen und 24 Celli verbringen in Amden unter der Leitung von Elisabeth Nogler klangvolle Tage mit jeder Menge Action und viel Musik.

Das Streicherlager in Amden ist der jährliche Höhepunkt für die jungen Streicherinnen und Streicher im Alter von 7 bis 16 Jahren. Einige von ihnen kommen schon zum achten Mal, ein klares Zeichen dafür, dass das Lager den Kindern viel Freude bereitet. Bei dem vielseitigen Programm ist das auch kein Wunder! Dafür sorgen fünf Musiklehrperso-

nen mit der tatkräftigen Unterstützung von jungen Hilfsleiterinnen und -leitern, die früher selber am Lager teilnahmen.

Neben viel Spass bei Ping-Pong-Matches, Fussballspielen, Bastlereien und dem Bemalen von T-Shirts stehen die Konzertproben im Mittelpunkt. Immerhin bereiten sich die jungen Musikerinnen und Musiker auf die kommenden Streicherkonzerte vor. Geübt werden dabei Stücke für die unterschiedlichen Alters- und Niveaugruppen, aber auch Stücke für alle gemeinsam. Daraus ergibt sich ein wunderbares Konzertprogramm.

Die Violinen spielen z.B. Telemanns vierstimmigem Konzert in G-Dur und für alle Celli steht der Paragon Rag von Scott Joplin auf dem Programm. Die jüngeren Kinder spielen «Lismernadde», «Pünktlipolka», «Summervögeli» und «Knickerbocker Glory», das auch ein beliebtes

Dessert ist, welches vom langjährigen Lagerkoch immer wieder zur Freude aller aufgetischt wird.

Alle gemeinsam führen an den Konzerten die bekannte Capriol-Suite von Peter Warlock auf, die Eurydice Devergranne und Kathrin Jakob eigens für das Streicherlager arrangiert haben, mit Stimmen für alle Niveaustufen.

Sobald das Lager vorbei ist, geht es fast auf direktem Weg vom Berg auf die Konzertbühne, wo die 24 Celli, die 29 Geigen und die 53 Kinder ihrem Publikum eindrucksvoll vorführen, was für ein tolles Konzert in vier Tagen Streicherlager einstudiert werden kann.

Streicherlager-Abschlusskonzert, Dienstag, 4. Juni, 19.15 Uhr, reformierte Kirche Herrliberg und Donnerstag, 6. Juni, 19.15 Uhr, reformierte Kirche Egg.

/dschm

Calendarium 60+ Juni 2019

Meilener Seniorenkalender



Senioren-Wanderung Taminaschlucht

Dienstag, 4. Juni, Wanderzeit 1 1/2 Std. bzw. 2 1/2 Std. (2 Routen). Treffpunkt: 8.00 Uhr Zentrum Feldmeilen, 8.15 Uhr Bhf. Meilen, Auskunft: Peter Schmid, Pro Senectute, Tel. 079 236 22 89.

Spielnachmittag

Freitag, 7. Juni, 14.00–16.30 Uhr, Treffpunkt Meilen im DOP am Dorfplatz. Auskunft: Rahel Hotz, SFS, Tel. 079 315 40 08.

SFS-Stamm 56+

Donnerstag, 13. Juni: «Kakao, das braune Gold» mit Heinz Mikle. 14.35 bis ca. 16.00 Uhr, Foyer Gasthof Löwen, Kirchgasse 2. Auskunft: Christian Krauer, SFS, Tel. 044 923 48 67.

Senioren-Ferien 2019

Samstag, 15. Juni im Wohlfühlhotel Artos in Interlaken (bis 22. Juni). Prospekt und Anmeldung: Christina Röder, Tel. 044 923 13 40.

Velotour

Donnerstag, 20. Juni mit der Velogruppe rechtes Züriseeufer/Meilen. Detailausschreibung und Anmeldung per E-Mail bei Kurt Metzler, kpmetzler@gmail.com.

Spielnachmittag

Freitag, 21. Juni, 14.00–16.30 Uhr, Treffpunkt Meilen im DOP am Dorfplatz. Auskunft: Rahel Hotz, SFS, Tel. 079 315 40 08.

Treff 55plus

Mittwoch, 26. Juni, «Philippinen», 14.30–16.30 Uhr (mit Zvieri), evangelische Freikirche Chrischona, Pfannenstielstrasse 1. Auskunft: Käthy Kuenzi, Tel. 044 910 83 59.

Senioren-Wanderung

Donnerstag, 27. Juni, Berner Oberland: Heiligenschwendli – Blume – Schwanden ob Sigriswil. Treffpunkt Bhf. Meilen ca. 7.00 Uhr, Wanderzeit ca. 2 Std. 15 Min. Auskunft: Ernst Mäder, SFS, Tel. 044 923 53 93.


Ausblick

Senioren-Ausflug Zürich – Muri – Sumiswald – Affoltern im Emmental – Wolhusen – Hirzel – Meilen, 21. oder 28. August, Prospekte mit Anmeldeformular: Christina Röder, ref. Kirche Meilen, Tel. 044 923 13 40.

/siz

Inserate aufgeben
info@meileneranzeiger.ch

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.kirchemeilen.ch

Sonntag, 2. Juni

9.45 Gottesdienst, Kirche «Denken, Reden, Handeln»
Pfr. S. Zebe
anschl. Chilekafi

Montag, 3. Juni

9.00 Café Grüezi International Bau

Dienstag, 4. Juni

14.00 Leue-Träff, KiZ Leue

Mittwoch, 5. Juni

13.30 Club 4, Projekttag 5 (Ort gemäss Info)
16.00 Forum, Parkresidenz
Gespräche zum Zeitgeschehen «Reformation und Ökumene»
A. Lerch, Theologiestudentin

Donnerstag, 6. Juni

10.00 Andacht, AZ Platten am See, Küsnacht mit Abendmahl
Pfr. S. Zebe



KATH. KIRCHE
ST. MARTIN MEILEN

www.kath-meilen.ch

Samstag, 1. Juni

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 2. Juni

10.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 5. Juni

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 9. Juni Pfingsten

10.30 Eucharistiefeier mit Heike Richter, Koloratursopranistin aus Leipzig

Veranstaltungen

Liebesgeschichten von Robert Walser
Zweite Lesung mit Bernhard Bettermann



Bernhard Bettermann schätzt die intime Atmosphäre im Gewölbekeller. Foto: MAZ

M I T T W O C H
G E S E L L S C H A F T
M E I L E N

Hermann Hesses Roman «Rosshalde» aus dem Jahr 1914 kennt fast jeder. Bernhard Bettermann las für einen Anlass der Mittwochgesellschaft den Roman vor knapp einem Monat vor begeistertem Publikum im ausverkauften Gewölbekeller. Und das Beste: Die zweite Lesung folgt sogleich.

Bernhard Bettermann las in seiner Ein-Mann-Show vieles aus dem Originaltext von Hermann Hesses Männerfreundschaftsroman mit der dichterischen Spiegelung der Schwierigkeiten und des Endes einer Künstlerlehre. Die Geschichte stützt sich stark auf die Lebensumstände Hesses und spiegelt das wider, was er als die missliche Lage des Künstlers dem Leben gegenüber betrachtete. Lesungen sind ein Lebenselixier für Bernhard Bettermann. Nirgends kommt der Schauspieler näher an seine Zuhörerinnen und Zuhörer, als an den Abenden in den Literaturhäusern oder auch in ganz gewöhnlichen Kneipen. Auch der Gewölbekeller im «Leue» ist ein

idealer Ort für solche Anlässe. Die nächste Lesung findet am Sonntag, 2. Juni um 17.00 Uhr wiederum in diesem Gewölbekeller des «Löwen» Meilen statt. Für diesen Abend hat Bernhard Bettermann eine Auswahl von Liebesgeschichten von Robert Walser zusammengestellt. Die Liebesgeschichten sind ein wunderbares Beispiel für die zarte und dabei phantasievoll genaue Beschreibung der Liebe in all ihren Kuriositäten, so wie sie nur Walser zu schildern vermag. Der Schweizer Schriftsteller Robert Walser (1878 – 1956) gilt heute als einer der wichtigsten Autoren des 20. Jahrhunderts. Von den mehr als tausend Kurzgeschichten, die Walser geschrieben hat, sind nahezu der zehnte Teil Liebesgeschichten. Für Bernhard Bettermann gehört Robert Walser zu den interessantesten Schriftstellern überhaupt. Vorverkauf: www.mg-meilen.ch und Papeterie Köhler, Meilen, Tel. 044 923 18 18.

Liebesgeschichten von Robert Walser, Lesung mit Bernhard Bettermann, Sonntag, 2. Juni, 17.00 Uhr, Gewölbekeller Gasthof Löwen, Meilen.

/mgm

Let's groove the blues all night!
R&B Caravan in der Kulturschiene



Diese sechs Herren sorgen für groovigen Sound.

Foto: zvg

kulturschiene

Zu Gast ist eine Band, die sich als internationale Musiker-Interessengemeinschaft in Sachen Blues, R&B und Swing versteht.

Die Combo verbindet heissen Rhythm and Blues der 50er-Jahre mit dem klassischen Swing-Stil der 40er-Jahre zum typisch mitreissenden (Tanz-)Beat, der in die Beine geht! Der in Alabama, USA, geborene Tommie Harris zählt zu den letzten noch lebenden Zeitgenossen des Blues und R&B. Alle Bandmitglieder leben und verkörpern diese Musik, blicken auf einen erfahrungsreichen Werdegang zurück und

tragen zur musikalischen und inhaltlichen Gemeinschaft bei – für den goldrichtigen Combo-Sound. Die Gruppe legt grossen Wert auf stilechte Darbietung und musiziert in angenehmer, transparenter Lautstärke, mit dem Gespür für nuancenreiches Zusammenspiel der Instrumente. R&B Caravan sind Tom Müller (ts), Kai Strauss (g/voc), Dani Gugolz (b/voc), Peter Müller (d), Tommie Harris (voc) und Dave Ruosch (p).

R&B Caravan, Freitag, 31. Mai, 20.00 Uhr, Kulturschiene beim Bahnhof Feldmeilen. Türöffnung und Bar 19.00 Uhr, Tickets 35 Franken bzw. 30 Franken (AHW/Schüler). Vorverkauf: post@kulturschiene.ch oder Tel. 044 391 88 42.

www.kulturschiene.ch

/mus

Drachenbootfest für Familien



Am Sonntag, 16. Juni findet ein Drachenbootfest für Familien im Treffpunkt Meilen statt. Das Fest rund um eine chinesische Tradition wird in Kooperation mit dem Drachenboot Club Meilen organisiert.

Das Drachenbootfest, auch Duanwu Festival genannt, ist eines der wichtigsten Feste, die in China gefeiert werden. Es hat eine über 2000-jährige Geschichte und wird jährlich zur Erinnerung an Qu Yuan, einen patriotischen Dichter (340–278 v.Chr.), abgehalten. Die spektakulären Drachenbootrennen und die Zubereitung der bekannten Spezialität «Zongzi» – klebriger Reis in Bambusblättern – sind bis heute eine gelebte Tradition in China. Am Drachenbootfest in Meilen lernen Kinder und ihre Eltern die Geschichte und Gebräuche des Drachenbootfests kennen. Ausserdem können sie ein echtes Drachenboot

von ganz nah betrachten. Der Drachenboot Club Meilen bietet die Demonstration eines Drachenboots auf dem Trocken und (bei gutem Wetter) auf dem See. Diverse Bastelstationen sorgen dafür, dass die Phantasien der Kinder in der Gestaltung von Drachenbooten aus Karton und «Zongzi» aus Papier sofort fassbar werden. Bei gutem Wetter wird ein Drachenboot-Staffellauf mit den selbstgebastelten Booten draussen veranstaltet. Und natürlich darf das gemeinsame Kochen von «Zongzi» als Aktivität nicht fehlen. Die Kosten betragen 40 Franken pro Familie, inbegriffen sind Softgetränke, Snacks und Kochmaterial. Anmeldungen bitte bis 2. Juni an info@littlemandarinschool.ch.

Sonntag, 16. Juni, 9.00 bis 17.00 Uhr, Drachenbootfest für Familien im Treffpunkt Meilen, Schulhausstrasse 23, DOP am Dorfplatz.

littlemandarinschool.ch/drachenbootfest
www.drachenboot-meilen.ch

/chso

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch: 9.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag/Freitag: nach telefonischer Vereinbarung:
044 923 88 33

MeilenerAnzeiger

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG, Redaktion & Verlag
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch



ROTHAUS
APOTHEKE



Dorfstrasse 70, Meilen
Tel. 044 923 00 24
www.rothaus-apotheke.ch

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE
ZIMMEREI
DIETHELM MEILEN
 UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61



Das Team der Zimmerei Diethelm. Viele der Mitarbeitenden sind schon viele Jahre im Unternehmen tätig. Foto: zvg

**Fahrzeug-
Faszination.
Inklusive.**

Seebad Garage AG
Feldmeilen
www.seebadgarage.ch
Tel. 044 924 10 00

HÄNI BEDACHUNGEN
8706 MEILEN

www.haeni-bedachungen.ch

HÄNI BEDACHUNGEN GMBH | Seestrasse 667 | 8706 Meilen
 Telefon 044 793 27 65 | info@haeni-bedachungen.ch

BeSt PRODUCTIONS
musicals . events . youth

Benjamin Stückelberger

BeSt PRODUCTIONS GmbH
 Schwabachstr. 46 · CH-8706 Meilen · Telefon +41 44 548 03 90
 best@bestproductions.ch · www.bestproductions.ch

Ebner & Co GmbH
Parkettarbeiten



Ihr Spezialist für
schöne Parkettböden!

Pfannenstielstrasse 112 · 8706 Meilen · Telefon 044 793 17 50
 Fax 044 793 17 54 · info@ebnerparkett.ch · www.ebnerparkett.ch

Langjährige Mitarbeiter sind Gold wert

Die Zimmerei Diethelm mit ihren insgesamt 18 Mitarbeitenden ist seit 60 Jahren fester Bestandteil des Meilemer Gewerbes. Seit 30 Jahren wird das Traditions-Unternehmen von Ueli Schlumpf geführt.

Nicht nur der Chef, auch viele der Mitarbeitenden sind schon sehr lange im Unternehmen tätig. «Wir haben mehrere Mitarbeiter, die bereits 15 oder gar 20 Jahre bei uns sind, das ist für die Kunden sowie auch für uns ein grosser Vorteil und macht uns ausserdem sehr stolz», sagt Stephan Schlumpf, Ueli Schlumpfs Sohn – auch er bereits seit 2012 im Unternehmen.

Durch die langjährige Verbundenheit mit der Firma und der Region kann sichergestellt werden, dass die Kunden immer optimal beraten sind. Sei es bei Neubauten, Umbauten, Wärmedämmungen oder dem Innenausbau: «Unser Team ist bestens eingespielt. Jeder weiss, wo seine Stärken liegen und bringt sie in unser Unternehmen ein», so Schlumpf weiter.

Es wird Wert darauf gelegt, Mitarbeiter aus der Region zu finden. «Der Vorteil: Sie kennen Meilen bestens und können sich so auch gut auf die Situation auf der Baustelle vorbereiten, weil sie die örtlichen Gegebenheiten kennen. Auch die Zusammenarbeit mit anderen Handwerkern aus dem Dorf wird dadurch einfacher. Natürlich ist der Wohnsitz kein zwingendes Kriterium, trotzdem sind wir froh, dass unsere Mitarbeitenden nicht nur hier arbeiten, sondern auch in der Region zu Hause sind», sagt Stephan Schlumpf.

Besonders gross ist die Freude, dass sich rund um Meilen weiterhin guter Nachwuchs finden lässt. Alle Lehrlinge der Zimmerei Diethelm wohnen in der Nähe. «Obwohl es für Handwerksbetriebe immer schwieriger wird, gute Leute zu finden, hatten wir in den letzten Jahren grosses Glück. Wir konnten unsere Lehrstellen gut besetzen und so jungen Menschen einen Ausbildungsplatz anbieten», freut sich Stephan Schlumpf.

In Meilen betreut die Firma zurzeit vier Baustellen gleichzeitig. So arbeiten die Zimmerleute der Zimmerei Diethelm unter anderem an der Kirchgasse und an der Seestrasse neben der Kibag an grösseren Projekten.

Zimmerei Diethelm, Haltenstrasse 14, Meilen, Telefon 044 923 15 61,
 E-Mail info@zimmerei-diethelm.ch, www.zimmerei-diethelm.ch



Offsetdruck?
Preisdruck?

feldnerdruck.ch

Sie suchen: • Drucker • Treuhänder
• Maler • Schreiner ...

Sie finden auf:

H G M .ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Sennhauser AG
Stolz auf Holz

**IHR PARTNER
FÜR KÜCHEN UND
KÜCHENGERÄTE**

Sennhauser AG
044 924 10 30
www.sennhauserag.ch

Digitaldruck?
Zeitdruck?

feldnerdruck.ch

Umbauten · Reparaturen · Neubauten

Sanitär Meier

Dorfstrasse 51, 8706 Meilen
 Tel. 044 793 20 10
 Fax 044 793 20 11
 Natel 079 635 50 10

und
es wurde
dunkel

**Im Falle eines
Stromausfalles:**

24

STUNDEN-SERVICE

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.
 8706 MEILEN 044 924 10 10
 8704 HERRLIBERG 044 915 21 31
 8703 ERLBACH 044 915 21 31

HARDMEIER
ELEKTRO-TELECOM

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten

Montag – Mittwoch
9.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag + Freitag
Nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 044 923 88 33

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
 info@meileneranzeiger.ch
 www.meileneranzeiger.ch
 www.facebook.com/
 meileneranzeiger

hastro ag

keramik- und natursteinbeläge
 general wille-strasse 288, 8706 meilen
 044 923 29 42

www.hastro.ch

**ammann gartenbau
meilen**

plant baut pflegt



Telefon 044 923 11 77 | www.ammanngartenbau.ch



Enzo Zambotti

Seestrasse 251 – PF 40 – 8706 Feldmeilen
 Tel. 044 923 02 71 – Fax 044 793 23 43
 E-Mail enzo@zambotti.ch

www.peugeot-meilen.ch
 www.peugeot.com

Schöne Lippen riskieren und sein Fett loswerden

Kundenanlass im Ästhetik- und Laserzentrum



Das Team des Zentrums auf der Dachterrasse hoch über den Dächern von Meilen.



Dr. Myriam Wyss Fopp demonstriert die Coolsculpting-Methode zur Fettreduktion am Bauch.



Lippenoptimierung: Dr. Petra Becker-Wegerich mit einer Patientin.

Fotos: MAZ



Wie frau – die Männer sind hier deutlich in der Unterzahl – eine jugendliche Figur und schöne Lippen erlangen kann, zeigten die Dermatologinnen Dr. med. Myriam Wyss Fopp und Dr. med. Petra Becker-Wegerich vor einer Woche an ihrem «Coolevent».

Der Name des Anlasses, der im Äs-

thetik- und Laserzentrum Zürichsee in Meilen stattfand, spielt an auf eine relativ neue Methode zur Fettreduktion, die «Coolsculpting» genannt wird. Hierbei handelt es sich um Fettreduktion mit Kälte, die ohne Operation auskommt.

«Coolsculpting wurde bisher weltweit über sieben Millionen Mal angewandt und wird von uns bereits seit 2011 angeboten», erklärte Myriam Wyss Fopp. Früher wurde die Methode zur Modellation des Körpers vor allem für die Bauchregion verwendet, doch mittlerweile hat sie sich auch für Kinnfett, Oberar-

me, Bauchfett, Reiterhosen und die Innenseite der Oberschenkel etabliert.

Am Anlass in der Praxis der beiden Dermatologinnen konnten sich die rund 50 Besucherinnen und Besucher davon überzeugen, dass die Behandlung rasch und relativ schmerzlos ist: Am lebenden Objekt wurde eine Kryolipolyse durchgeführt. Die Behandlung mit Kälte dauert knapp eine Stunde, das Resultat wird in drei bis vier Monaten sichtbar sein. Die Fettzellen, die hier zerstört wurden, werden aber nie mehr nachwachsen – die Patientin wird also an den behandelten Stellen kaum mehr zunehmen.

Der zweite Schwerpunkt am Event lag bei der Lippenmodellation. Jeder

Mensch hat individuell geformte Lippen, die durch den achtsamen und sorgfältigen Einsatz von erprobten Fillern auf Hyaluronsäure-Basis noch schöner werden können. «Es kann fehlendes Volumen gegeben werden, man kann die Konturen verschönern, die Mundwinkel anheben oder Oberlippenfältchen reduzieren», erklärte Petra Becker-Wegerich. Dabei ist ihr ein natürliches und harmonisches Resultat ohne unschöne Überkorrekturen sehr wichtig. Auch die Lippenmodellation konnte live miterlebt werden.

Ebenfalls gezeigt und demonstriert wurde ein ganz neues Instrument, die 3-D-Kamera-Analyse. Dank dieser kann jede Patientin und jeder Patient mit der Fachfrau bis ins Detail

diskutieren, welche Gesichtspartien mit welcher geeigneten Methode allenfalls optimiert werden können.

Indes: «Uns als Spezialistinnen für ästhetische Dermatologie ist es wichtig, die von der Natur vorgegebene individuelle Schönheit eines jeden Menschen zu belassen und nur ein wenig zu verbessern, damit der Glanz nicht verloren geht», sagten die beiden Spezialistinnen.

Neben den Live-Demos und den Informationen wurde den Gästen ein Apéro auf der Dachterrasse mit Blick über den Dorfplatz und bis zum See geboten. Die angekündigte Modeschau fiel dem Wetterbericht zum Opfer – weil Regen angekündigt war, hatte man auf eine Durchführung verzichtet. /ka

Ab dem 11. Juni 2019

Zusätzliche Verbindungen mit der neuen S20.

Mehr Bahn und Bus für Meilen

Checken Sie Ihren Fahrplan auf www.zvv.ch

STEIG EIN. KOMM WEITER.

Der Skiclub hat viel vor

85. Generalversammlung mit Rochaden im Vorstand

SKICLUB
MEILEN

Am Freitag, 17. Mai fand die alljährliche Generalversammlung des Skiclubs Meilen im Restaurant alte Sonne in Obermeilen statt. Rückblick und Ausblick fanden in gewohntem Rahmen statt.

Präsident Claudio Gamma präsentierte seinen Rückblick über das vergangene Vereinsjahr. Verschiedene Anlässe wie die Kinderolympiade der «Lunge Zürich», das Festzelt an der Chilbi Meilen, die Papiersammlung oder ein Ski-Fahrtstechnikkurs wurden erwähnt. Ebenfalls wurden neue Mitglieder willkommen geheissen. Der Club zählt heute 238 Mitglieder. An der Mitgliederversammlung waren 54 davon anwesend. Davon wurden zwei als Stimmzähler ausgewählt. Anschliessend wurde die Traktandenliste genehmigt und das Protokoll der letztjährigen GV abgenommen. Natürlich gab es an dieser GV wieder Mitglieder, die schon 40 Jahre bei Swiss Ski und dem Skiclub dabei sind. Susi Kyburz, Werni Laich, Andreas Schüpbach (entschuldigt), Urs Becker (entschuldigt) und Iris Müller-Crepon (entschuldigt) wurden herzlich beklatscht und mit ei-

nem Swiss-Ski-Pin, Blumen oder Wein beschenkt. Weitere Geschenke gab es für die Durchführung diverser Anlässe, die von Nicht-Vorstandsmitgliedern organisiert worden sind.

Im Vorstand sind zwei Abgänge zu verzeichnen. Sasha Trinkler war sieben Jahre für die Finanzen zuständig. Karin Wild hat vier Jahre das Amt «PR und Presse» geführt. Für beide wurde bereits ein Ersatz gefunden. Susi Kyburz wird den Job von Sasha Trinkler übernehmen und Ladina Appenzeller jenen von Karin Wild. Alle anderen fünf Mitglieder wurden mit Applaus für ein weiteres Jahr im Vorstand gewählt. Präsident Claudio Gamma hat sein Ressort «Tourenchef» an Raimund Gamma weitergegeben. Bei den Revisoren gab es ebenfalls eine Änderung: Esthi Müller ist neu Ersatzrevisorin, Stefan Appenzeller 2. Revisor und Sandra Leemann 1. Revisor. Wie immer steht für das nächste Jahr ein abwechslungsreiches Programm für die Skiclub-Mitglieder bereit. So zum Beispiel ein Canyoning, Jassmeisterschaften, der Samichlausabend, eine Velotour... Auch das Winterprogramm hat wieder viel zu bieten, unter anderem das Clubrennen in St. Antönien, der Partnergemeinde von Meilen.

www.skiclub.ch

/lap



Geehrt für 40 Jahre Mitgliedschaft: Werni Laich und Susi Kyburz.



Karin Wild und Sasha Trinkler, die den Vorstand verlassen.

Fotos: zvg

Mit Tiefenwirkung und Bewegung

Bilder von Cécile Bucher und Drahtobjekte von Anna-Liisa Aliesch



Die ehemalige Coiffeuse Cécile Bucher überzeugt als grosse Könerin mit ihren Landschaftsbildern.



SCHWABACH
GALERIE

Beim Betreten der Galerie empfängt den Besucher bereits eine heitere Welt, strahlen die Bilder von Cécile Bucher doch viel Lebensfreude aus.

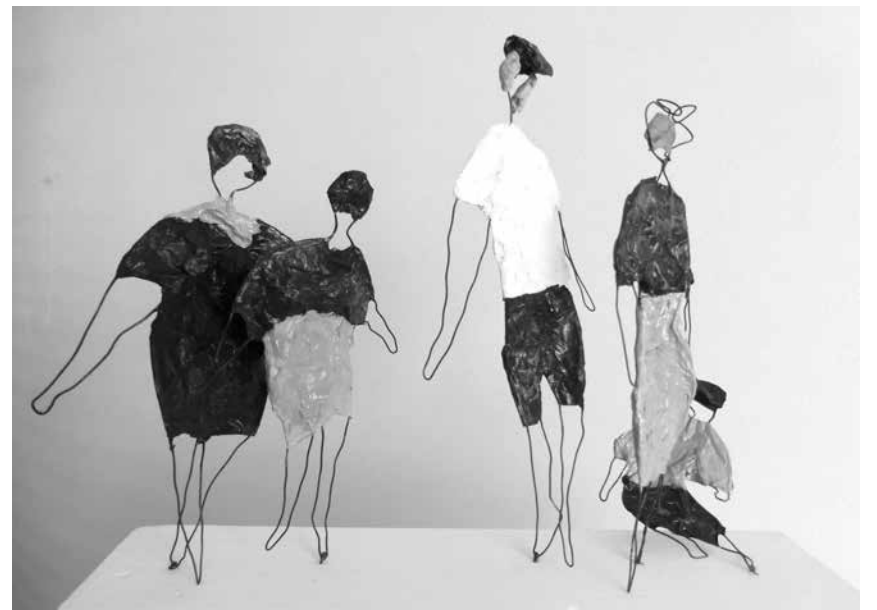
Cécile Bucher bewegt sich auf zwei verschiedenen Ebenen – auf der abstrakten und auf der gegenständlichen. Empfangen wird man beim Eingang von abstrakten quadratischen Bildern, die farblich schön sind und in jede Wohnung passen, aber ohne Spannung sind.

Sie lässt die Farbe wunderbar laufen und verwendet hier feine Blau-, Grün- und Brauntöne. Es entstehen so Werke, die an verlaufenden Rost und an Bronze erinnern.

Überzeugende Landschaftsbilder

Voll überzeugt Cécile Bucher in ihren Landschaftsbildern. Hier zeigt sie ihr grosses Können, das zeichnerische wie das malerische. Sie verwendet oft ein wunderbares Blau, das den Betrachter in ferne Länder entführt, das ihn träumen und den Alltag vergessen lässt. Grossartig ist das Bild mit dem Titel «Gewitterstimmung». Rechts befindet sich eine Uferlandschaft und links davon schimmert der goldene Sand. Im Vordergrund bewegen sich sanfte Meereswellen, die den Blick in unendliche Weiten führen. Am Himmel bilden sich Gewitterwolken, und angrenzend an den Sand erkennt man eine Landschaft mit Bäumen und Pflanzen in einem zarten Grün.

Das Werk «Spiegelbild» ist eine zauberhaft gemalte Landschaft an einem See, die sich im Wasser spie-



Anna-Liisa Alieschs Werke strahlen Leichtigkeit, Feinheit und viel Bewegung aus.

Foto: zvg

gelt. Und wie immer bei Cécile Bucher sind Wasser und Himmel in einem wunderbaren Blau. Die Bilder sind nie flach, sondern führen immer in die Tiefe und erzeugen so Spannung.

Cécile Bucher ist Autodidaktin, deren Weg über den Beruf der Coiffeuse und später über die Möbelerestoration durch Kurse zur Malerei führte. Sie verfügt über grosses Können.

Humorvolles Drahtgeflecht

Die Drahtgeflechtarbeiten von Anna-Liisa Aliesch sind eine ausgezeichnete Ergänzung zu den Bildern. Sie strahlen Leichtigkeit, einen feinen Humor, viel Phantasie und Lebensfreude aus.

So befinden sich auf einem Maschendraht, der als Blütenstengel dient, feine Blüten aus Gips, farbig bemalt, und es entstand so eine Blumenwiese, wo man zu sehen glaubt, wie sich die Blumen im leichten Wind bewegen.

Herrlich ist die Arbeit mit dem Titel «Akrobaten», beeindruckend fünf Frauenfiguren in ihren Tanzbewegungen. Der Kopf ist schwarz und die Kleider sind weiss, was einen spannenden Kontrast ergibt. Alle Objekte strahlen eine herrliche Leichtigkeit, Feinheit und viel Bewegung aus.

Anna-Liisa Aliesch wurde in Finnland geboren, lebt seit 45 Jahren in der Schweiz und war als Pflegefachfrau tätig. Schon früh begann sie, sich künstlerisch zu betätigen. Ihre Werke sind eine Entdeckung.

Schwabach Galerie, Schwabachstrasse 50, Feldmeilen. Ausstellung bis 6. Juli. Offen Donnerstag und Freitag von 18.00 bis 20.00 Uhr, Samstag und Sonntag von 15.00 bis 17.00 Uhr. Vernissage am 1. Juni, Apéro am 16. Juni.

www.schwabachgalerie.ch

/Gernot Mair



Blechblasinstrumente



Holzblasinstrumente



Zupfinstrumente



MUSIKHAUS
GURTNER

Im Dörfli 25 • 8706 Meilen • T: 044 923 25 70
www.musikhaus-gurtner.ch

Spiri AG



FLOWER BAR
by Jelka Schraner

Telefon 044 923 41 33
Kirchgasse 23, Meilen

Juds Fokussierung trägt Früchte



Seit Samuel Jud in der Xterra-Nationalmannschaft Aufnahme gefunden hat, konzentriert er sich auf die Rennen mit Schwimmen, Biken und Laufen. Das jüngste Resultat am Gardasee (I) gibt ihm Recht.

Der 12. Rang in dieser 14-teiligen Europatour nennt er nicht als Hauptkriterium für seine Aussage: «Das ist eines meiner besten Rennen gewesen.» Ins Zentrum rückt der 34-Jährige vielmehr sein Gefühl während des Rennens, die Kraft und Energie sowie die Abstände. Drei Minuten büsste er bei einer Rendauer von gut drei Stunden und den 1,5 km Schwimmen, 31 km Bike und 11 km Laufen ein auf Teamkollegen Xavier Dafflon und Rang 6. «Wir sind so dicht beieinander wie noch nie, da fehlte nur ganz wenig für ein absolutes Topresultat.» Jud konzentriert sich in dieser Saison auf diese Rennserie. Sein erstes Rennen dieser Sparte bestritt er im vorletzten Sommer. Er erkannte: «Das Urtümliche, Familiäre und Nichtkommerzielle liegt mir.» Letzte Saison bestritt er zahlreiche internationale Rennen in seiner Al-

tersklasse. Die Resultate waren derart gut, dass er in die Elite aufstieg und ins Nationalteam berufen wurde. Anfänglich führte Samuel Jud die Gesamtwertung der Serie an. Jetzt ist er auf Platz 2 zurückgefallen. «Luis Duarte, der Portugiese, hat einiges mehr drauf als ich», anerkennt er neidlos. Trotzdem ist es seine Absicht, bis zum Serie-Ende im September seinen Spitzenrang möglichst zu halten. Dabei verfolgt er auch ein weiteres Ziel: «Ich will besser spüren, wie mein Körper auf verschiedene Renn- und Trainingsbelastungen reagiert und ich will technisch weiterkommen.» Der Beginn der Rennen mit Gold- statt Silberstatus sorgt für Zeitdruck. Sie folgen ab Ende Juni.

Stark: Ribary, Peter, die Deiss-Zwillinge

Aber auch die LCM-Läufer überzeugten – auf völlig unterschiedlichem Terrain und konträren Wettkampfpfätzen. Für die Topergebnisse sorgten Anita Ribary mit ihrem Kategoriensieg am Gamperney-Berglauf in Grabs (SG). Peter Peter lief bei der Stra Lugano über 10 km in starken 36:05 Minuten auf Rang 2, und die Junioren Yanik und Morris Deiss büssten lediglich 27 und 54 Sekunden auf ihn ein. Sie belegten bei den U20 die Plätze 5 und 6.

/gg

Kein Sieger im Seederby



Da der uneinholbare Tabellenführer FC Wetzikon I bereits vorzeitig in die höhere Liga aufgestiegen ist, ging es für die Verfolger in der Gruppe 6 am Samstag nur um den ehrenvollen zweiten Tabellenrang.

Obwohl die Meilemer nicht in Bestbesetzung antreten konnten, starteten sie besser in die Partie. Schon nach 11 Minuten brachte Simone De Luca seine Mannschaft in Führung, und wenig später traf Marco Ruckstuhl nur das Aussennetz. Entgegen den Spielverlauf konnte aber der Gastgeber den Ausgleich erzielen. Die Meilemer konnten einen Freistoss nur bis vor den Füßen von Vizner befreien, und sein Distanzschuss von der Strafraumgrenze landete im Netz.

Auch nach dem Ausgleichstreffer blieben die Meilemer spielbestimmend, doch das nächste Tor schossen wieder die Gastgeber. Der lange Dangel krönte in der 27. Minute ei-

nen Gegenstoss über die linke Seite mit einem Kopfball zum 2:1. Danach häuften sich die Ausgleichschancen für den FC Meilen. Zunächst scheiterten aber De Luca und Ruckstuhl mit ihren guten Vorstössen. Eine Co-Produktion der Wirbelwinde im Meilemer Mittelfeld sorgte dann für den verdienten Ausgleich in der 40. Spielminute. Tritten assistierte De Luca zum zweiten Meilemer Treffer. Kurz vor dem Pausenpfiff hatte Meilens Bomber Ruckstuhl den Führungstreffer auf dem Fuss, doch die erste Hälfte endete mit einem für die Platzherren eher schmeichelhaften 2:2 Unentschieden.

Die zweite Halbzeit konnte Punkto Spielqualität nicht an die ersten 45 Minuten anknüpfen. Die Partie wurde ruppiger geführt. Ein von Linder ungeahndetes Foulspiel schickte Meilens souveränen Innenverteidiger Zimmermann verletzt in die Kabine. Danach überstürzten sich die Ereignisse. De Luca sah innert drei Minuten zwei Mal die gelbe Karte und musste vorzeitig vom Feld. Aber auch mit einem Mann mehr auf dem Platz konnte Herrliberg das Ruder nicht herumreissen.

Die beste Chance der Platzherren war ein abgelenkter Freistoss, der auf der Lattenoberkante landete.

Linder machte es De Luca gleich und holte innerhalb von 9 Minuten zwei gelbe Karten ab, sodass beide Mannschaften für die verbleibende Spielzeit kräftemässig ausgeglichen waren. Der Schiedsrichter hätte aber die Partie auch frühzeitig abpfeifen können, denn in den verbleibenden Minuten geschah nichts Nennenswertes.

Mit diesem Remis erhöht nun Meilen seine Ungeschlagenheit gegen den Nachbarn aus Herrliberg auf sechs Spiele. In drei Saisons resultierten drei Siege und drei Unentschieden.

Meisterschaft 3. Liga, Gruppe 6, Samstag 25. Mai, FC Herrliberg I – FC Meilen I, 2:2 (2:2).

FC Meilen: Raul Varela, Manuel Schürmann, Samuel Zimmermann (71. Joël Keller), Max Hesse, Christian Langenbacher (46. Ivan Gomez), Beni Tritten (83. Livio Reidt), Simone De Luca, Luca Pinter, Johann Parmelin, Linus Zielonka, Marco Ruckstuhl.

Trainer: Valon Sylejmani, Jan Zindel. /eva

Zweite Cuprunde!



Knapp zwei Monate sind nun seit den Playoffspielen um den Aufstieg vergangen. Am vergangenen Freitagabend ging es für die Löwen mit der Cupaison gegen den UHC Wyland los.

Der Gegner konnte vor kurzem den Aufstieg von der 4. Liga in die 3. Liga GF feiern und war sicherlich auch gegen den UHC Lions topmotiviert. Diese reisten mit grossem Kader ins Zürcher Weinland mit dem Ziel, die zweite Runde zu erreichen und so ein Heimspiel gegen einen Erstligisten austragen zu können.

Das Spiel startete verhalten mit wenig Chancen auf beiden Seiten. Auckenthaler erzielte in der 9. Minute den Führungstreffer für die Seebuben. Wyland hatte anschliessend ebenfalls guten Torchancen, und auch Scheu musste ein erstes Mal hinter sich greifen. Doch Pfenninger stellte die Führung nur 23 Sekunden nach dem Ausgleich wieder her. Das Heimteam konnte bis zur Drittelpause noch zwei Tore nachlegen und ging mit einem 3:2 ins nächste Drittel.

Die Lions waren sich einig, mit dem Spiel in den ersten 20 Minuten konnten sie nicht zufrieden sein. Dominic Kyburz erzielte kurz nach Wiederbeginn den Ausgleich und setzte ein erstes Ausrufezeichen. Jari Hofer erzielte die Führung mit ei-

nem schönen Distanzschuss nach 26 Minuten.

Da die Lions im Anschluss auch eine Unterzahl von vier Minuten überstanden und Schüssler mit einem Shorthander das Score auf 5:3 stellte, waren die Rollen in diesem Drittel klar verteilt. Verteidiger Hofer rundete seine goldenen zehn Minuten mit den persönlichen Treffern zwei und drei bis zur 38. Minute und zur 7:3-Führung ab.

Im Schlussabschnitt konnte auch das Heimteam Wyland wieder etwas mehr Akzente setzen und bezwang Scheu noch drei Mal. Auf Seiten der Gäste waren Menzi nach einem sauber ausgetragenen Spielzug und Auckenthaler mit seinem zweiten Treffer noch erfolgreich. Wyland verschoss nach etwas mehr als 50 Minuten noch einen fragwürdigen Penalty. Die Lions bezwangen den UHC Wyland dank dem torreichen Mitteldrittel mit 9:6 und ziehen in die zweite Runde ein. Der UHC Lions Meilen Uetikon geniesst Heimrecht und erwartet den UHC Limmattal aus der 1. Liga zum Cupfight.

UHC Wyland – UHC Lions Meilen Uetikon, 6:9 (3:2, 0:5, 3:2).

Lions Meilen Uetikon: Scheu Luca (T), Inderbitzin Lukas (T), Kyburz André (C), Kyburz Dominic, Schüssler Lorenz, Hofer Jari, Hampton Jeremy, Menghini Claudio, Romagnoli Sandro, Rickenbach Philipp, Nüesch Basil, Auckenthaler Matthias, Hänni Jan, Hartmann Fabian, Gull Janis, Menzi Noel, Pfenninger Jules, Lehmann Glenn, Haab Alex, Neubauer Nicolas.

/aky

Fünf Jahre Feldhockey in Meilen

Von ersten Erfolgen in einem tollen Sport



Das Meilemer Zürichsee Hockey Team (ZSHT) ist den Kinderschulern entwachsen. Vor fünf Jahren begann das Training in Meilen, und mittlerweile zählt der Landhockey-Verein, der sich aus dem traditionsreichen Credit Suisse Hockey Team gebildet hat, über 40 junge Mitglieder.

Seit dem Frühjahr 2014 haben sich drei Teams gebildet, die allwöchentlich auf dem Kunstrasenplatz auf der Meilemer Allmend trainieren und im Winter zum Trainieren in die Halle umziehen.

Feldhockey heisst nicht nur Geschicklichkeit, gutes Spielverständnis und Geschwindigkeit auf dem Feld, sondern steht auch für Fairness und Kameradschaft. Wer gut mit dem Stock umgehen kann und auf dem Feld die Übersicht bewahrt, ist klar im Vorteil.

Auch wenn das ZSHT auf der rechten Zürichsee-Seite im Vergleich zu anderen Feldhockey-Vereinen in Zürich und anderen Kantonen eher klein ist, so kann es doch bereits grosse Erfolge vorweisen. Das U15-Team (derzeit die Jahrgänge 2004 bis 2006) spielte in der vergangenen Saison sehr erfolgreich in der Challenge-Runde – das ist im Hockey die Nationalliga B –, und sowohl in der Feld- als auch in der Hallensaison fehlte jeweils nicht viel zum Meistertitel. Vorläufig musste sich das gut eingespielte Team jeweils mit dem zweiten Platz zufrieden geben.



Im Feldhockey spielen Mädchen und Jungen bis 15-jährig gemeinsam. Foto: zvg

Auch das U10/U12-Team (derzeit die Jahrgänge 2007 bis 2010) braucht sich ganz und gar nicht zu verstecken – im vergangenen Jahr zeigte die Mannschaft konstant gute Ergebnisse und schaffte es, mit den stärksten Schweizer Teams mitzuhalten. Zwei Spieler wurden sogar in den Kader der U14-Regio-Auswahl für die Ostschweiz aufgenommen.

In der Altersklasse U8 (Jahrgänge 2011 und jünger) hat sich das ZSH Team von anfangs fünf Junioren im August 2017 auf derzeit 18 Spielerinnen und Spieler vergrössert, von denen allerdings nach den Sommerferien einige in die U10 wechseln. Beim Spiel auf dem Kleinfeld werden Kinder ab 5 Jahre ans Hockey herangeführt – und nach einiger Spielerfahrung sieht das dann

auch schon richtig gut aus. Ralf Korinth, einer der fünf Trainer des ZSHT, ist mächtig stolz auf alle Spieler und Spielerinnen, aber besonders freut ihn, dass die Mädchenquote im ZSHT stetig zunimmt – derzeit liegt sie bei 35 Prozent –, denn Hockey ist ein koedukativer Sport, und bis zur U15 spielen Mädchen und Jungen in der Schweiz meistens gemeinsam.

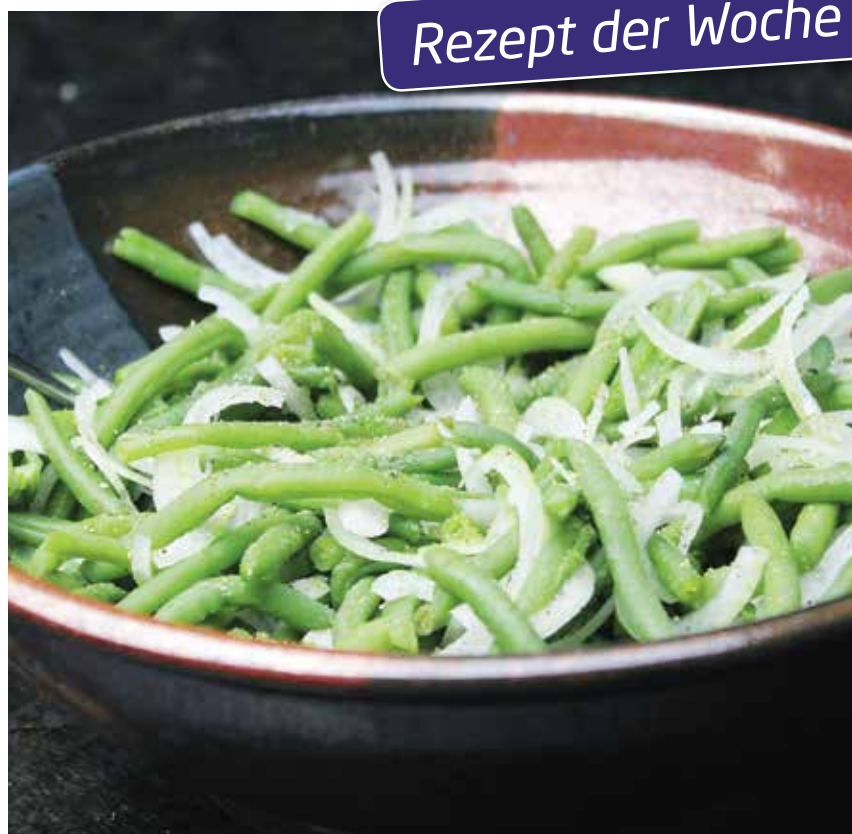
Am Sonntag, 30. Juni findet das 6. Sommer-Feldhockey-Turnier in Meilen auf der Allmend statt. Das ZSHT begrüsst dann wieder über hundert junge Hockeyspieler und -spielerinnen aus verschiedenen Kantonen, die sich sportlich messen. Alle Feldhockey-Interessierten sind als Zuschauer herzlich eingeladen!

/bbü

Bohnensalat – eine Beilage für 365 Tage

Dieser Bohnensalat ist sehr fein und mit einem flott zubereiteten Dressing die perfekte Lösung als spezieller Beilagensalat für alle Tage.

Am besten verwendet man dafür die berühmten Prinzessbohnen. Entweder frisch auf dem Markt beziehungsweise beim Discounter einkaufen. Oder aus der Gefriertruhe im Supermarkt. Die gefrorenen Bohnen müssen nicht mehr extra aufgetaut werden, sondern können gleich gekocht werden. Aber Achtung: Die Bohnen unbedingt nur bis zur Bissfestigkeit kochen und nicht zu weich. Denn zum einen garen sie nach dem Abgiessen noch nach, und zum anderen zerfallen zu weiche Bohnen beim Umrühren in der Salatschüssel, und man bekommt keinen Salat, sondern eine Pampe. Beim Abgiessen der Bohnen das Wasser unbedingt auffangen. Ein Teil davon wird für die Sauce benötigt. Und das geht wie folgt: Zucker im noch heissen Bohnenwasser in einer Tuppereschüssel oder einem Einmachglas auflösen, Essig dazu-



Rezept der Woche

Besonders gut schmeckt der Bohnensalat, wenn er mit Prinzess-Bohnen zubereitet wird.
Foto: Matthias Würfl

geben und das Ganze durchschütteln. Mit Salz und Pfeffer abschmecken und über die Bohnen und fein geschnittene Zwiebeln geben – die genau Rezeptur siehe weiter unten. Der Bohnensalat sollte ziehen, das heisst, er schmeckt am besten, wenn er schon ein paar Stunden vor dem Essen zubereitet worden ist. Deshalb: Am besten schon mittags anrichten, wenn abends die Gäste kommen. Und vor dem Servieren noch ein wenig Olivenöl drüber geben.

Bohnensalat

Zutaten für 5 Portionen

1 kg grüne Bohnen
3 EL Zucker
400 ml Wasser
100 ml Essig
2 Zwiebeln
3 EL Olivenöl
Salz
Pfeffer

Zubereitung

Bei frischen Bohnen: waschen und

die Enden abschneiden. Die Bohnen in heissem Wasser kochen, bis sie gar, aber noch bissfest sind (wer Bohnenkraut zur Hand hat, sollte dies mitkochen).

Die Bohnen abgiessen und das Wasser auffangen. 400 ml warmes Bohnenwasser und den Zucker in ein Glas geben, verschliessen und schütteln, bis sich der Zucker aufgelöst hat. Essig zugeben und nochmals schütteln.

Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Die Zwiebeln halbieren und in dünne Scheiben schneiden. Für 30 Minuten in Milch einlegen, abgiessen und in einem Sieb abwaschen. Die Zwiebeln nun in die Salatschüssel zu den Bohnen geben, das Dressing darüber geben und vermischen. An einem kühlen Ort zwei bis drei Stunden ziehen lassen und dabei zwei- bis dreimal umrühren. Vor dem Servieren das Olivenöl drüber geben.

Quelle: Anja Auer,
www.die-frau-am-grill

Gepflegt entspannen und auftanken.

ERFRISCHEND
NEU in Uetikon am See.



babas-haaroase.ch, T 044 793 12 66

www.meileneranzeiger.ch

Ihr Schreiner
am Zürichsee

GEMI
seit 1948

**Der Spezialist
für Küchenbau**

Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen
044 915 31 68 • www.gemi.ch

MITTWOCH
GESELLSCHAFT
MEILEN 2019



Lesung

mit Bernhard Bettermann

Liebesgeschichten von Robert Walser

Sonntag, 2. Juni 2019, 17.00 Uhr
Gewölbekeller, Gasthof Löwen, Meilen

Vorverkauf: Papeterie Köhler, Meilen, 044 923 18 18
Reservierungen im Internet unter www.mg-meilen.ch
Abendkasse und Türöffnung ab 16.30 Uhr. Keine nummerierten Plätze.

H G M .ch

Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

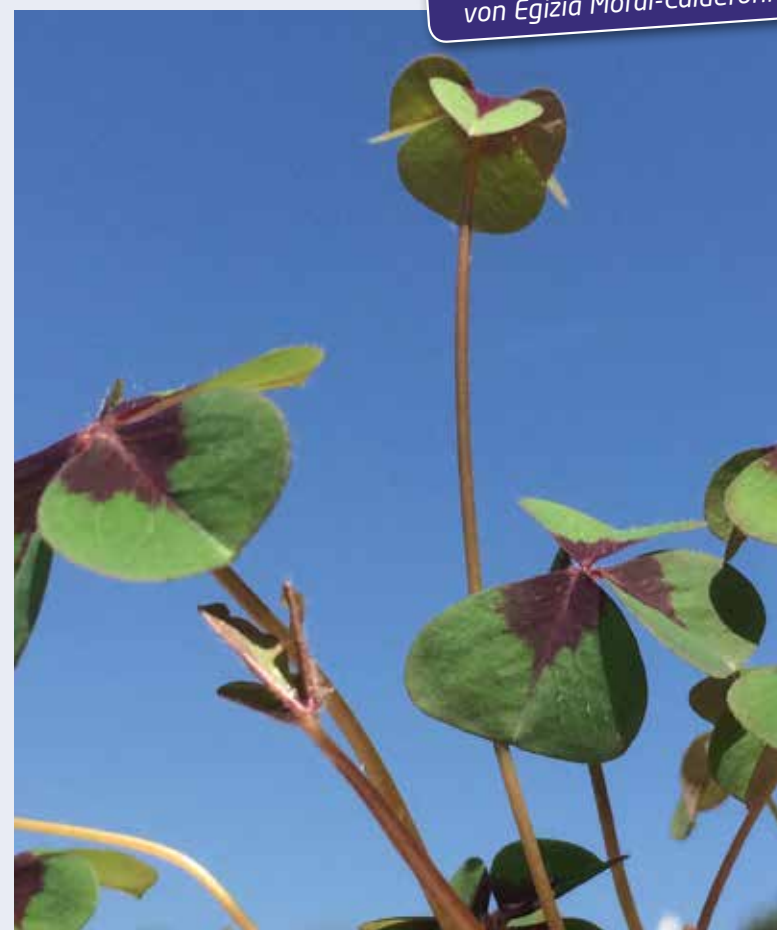
Unser Mitglied –
Ihr Stempel-Spezialist
IN MEILEN

www.stempelbestellen.ch

Geschäftsführer / Graveur | Urs Steinmann
S+R Stempel+Reklame GmbH

Herzklee

Bild der Woche
von Egizia Moral-Calderoni



Meilener-Anzeiger-Leserin Egizia Moral hat keinen Glücksklee gefunden, sondern Herzklee: «Das Spiel mit Wind und Sonne zauberte ein Herz ins Blatt», schreibt sie – durch einen Windstoss falzte sich das Blatt, und das Licht schien darauf.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.